Anmerkung der Redaktion. Wir halten dieses Verfahren unter gewissen einfachen Verhältnissen, z. B. wo die Bürger einer oder weniger Gemeinden nur theilhaftig sind (Abfuhr von Berechtigungs- oder Gabholz) zweckmäßig, wo wie bei großen Holzverkäufen aber Theilhaftige oft aus weiter Ferne und vielen Orten erscheinen, nicht für ausführbar. Das Bestreben der Forstwirthe soll dahin gerichtet sein, die Wege so herzustellen, daß sie jederzeit fahrbar sind, nur so wird den Interessen der Forst- und Landwirthschaft, des Käufers und Verkäufers Rechnung getragen.

Jagdwesen.

Zur Naturgeschichte des Rehes.

Bei Neckargemünd schoß ich ein Reh an, worauf dasselbe nach dem Elsenzbach hin flüchtig wurde und, wie die Fährte zeigte, in denselben einstieg. Der Bach war angeschwollen; auf der entgegengesetzten Seite war kein Aussteigen bemerkbar; es war daher anzunehmen, daß sich das Reh im Wasser habe fortreiben lassen, todt oder lebendig. Der Jagdaufscher R.... — der seinen Dienst stets mit größtem Eifer versah — lief eine große Strecke auf dem linken Ufer des Baches und forschte aufmerksam, besonders unter den Hecken, nach dem Reh. Endlich winkte er mir zu kommen. Bei meinem Erscheinen zeigte er mir dasselbe. Es war nicht verendet, sondern hatte sich, weil es bei der Tiefe des Wassers nicht auf den Grund kommen konnte, an einem auf dem Wasser schwebenden Reis verbissen, in welchem Zustand es sich wohl eine Stunde lang befunden haben mag.

Herbster.